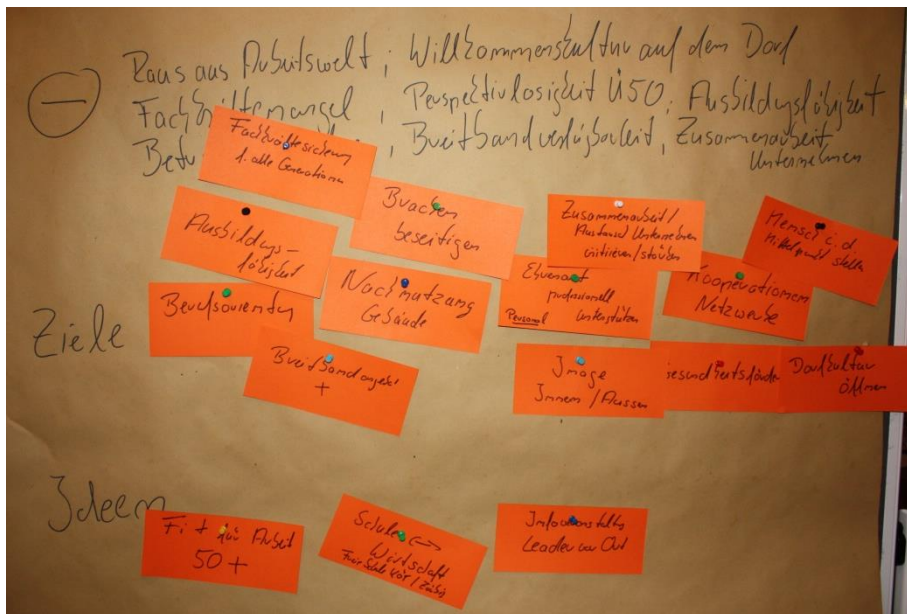


Aus den mit Ihnen erarbeiteten Unterlagen erstellen wir nach unseren Workshops zwischen dem 02. und 11. Februar 2015 Ziele und Handlungsfelder für die Region Anhalt.

Alle Unterlagen finden Sie zeitnah auch unter www.lag-anhalt.de

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich für ihre Ideen und den Gastgebern ebenso herzlich für die Ausrichtung der Veranstaltung!

Im Workshop Wirtschaft und Arbeit, Moderator Dr. Weber:



Im Workshop Landwirtschaft, Regionalvermarktung, (Tourismus) Moderator Herr Bürckmann:



Im Workshop Kultur, (Tourismus), Soziales, Moderator Herr Bühler

Kultur • Soziales

Stärken	Schwächen	Ziele	Projektideen
Synagoge / Techn. Museum	Bekanntheit	barrierefreie Ein- richtungen	
Kulturlandschaft Anhalt	Bekanntheit Themen entfalten	Inhalt/marketing nach innen/nach außen	→ Fortsetzung Inhalt kompakt intern u. kompakt
Kirchen als größte Räume / Ortsmittelpunkte	nicht beheizbar Sanitoranlagen	Barrierefreiheit	→ Schriftsteller große Themen auf Lesungen (überregional)
Luther (weg) Knoten Stumsdorf		Pilger/Radwege verbinden	
		Regionales Dorf Jendrichshaus (Vernetzen / Linien Linien, ...)	
		Dorfvereine, die übergreifend sind	
		Behinderten Tourismus carbanen	
		Teilhabe Kultur / u.a. Fremdheit Kultur	Kunstprojekte
		Agro Kultur / Baukultur	



Fotoprotokoll Auftrittskonferenz LEADER Anhalt 21.01.2015



Im Workshop Kommunales und Daseinsvorsorge
Moderatorin Kerstin Adam-Staron

Stärken	Schwächen	Bedarf / Ziele	Projekte
+ guter sozialer Zus.halt <small>gegenseitige Achtsamkeit</small>	+ innerörtl. Straßen ↓	neue Einwohner <small>↑</small>	Leihoma
+ Verbind. Jung+Alt	- Mobilität, auch durch Rufbus ↓	gemeinsam Ideen für Ortsentwicklung finden (Struktur- probleme angehen) <small>→ Nutzungskonzept</small>	Nachwuchs- Impfer
+ Bindung an Ort / <small>Verantwortl. Eigenheim Heimat</small>	- Breitband ↓	Intergenerationelles Handeln	„Probierberufe“
+ konkrete Möglichkeiten sich einzubringen	- keine Arbeitsplätze (Strukturwandel) „Wohndörfer“	Nutzung freier Flächen / Gärten für Bio-Produkte	Schule-Wirt- schaft
+ Willen, sich einzu- bringen	- Wohnungsleerstand droht	Jugendbildung (→ B. im Garten) <small>Bienen</small>	„natürlich + preis- wert bauen“ Kleine Umnutzung Schule → „Hotznigel“
	- leerstehendes Gartenland	Beimelung mobile Versorgung	Dorfakademie Erwachsenenbildung zum Leben auf dem Land
	- medicin. GV	Treffpunkte	Einkaufsfähigkeit
	- WtB		